

## Trumps Zollpolitik – US-Imperialismus 2.0

„Jahrzehntelang wurde unser Land geplündert, gebrandschatzt, vergewaltigt und ausgeraubt, von nahen und fernen Nationen, von Freunden und Feinden gleichermaßen.“ (Trump, 2.4.25)

„Wir haben ein Handelsdefizit von 1,2 Billionen Dollar, und der Rest der Welt hat einen Überschuss gegenüber uns... Der Rest der Welt hat uns all die vielen Jahre lang abgezockt... Warum hat Europa einen Handelsüberschuss? Was ist denn an Europa so besonders? Mal im Ernst, sind sie in einer anderen Welt als wir? Warum verkaufen sie uns jedes Jahr 200 Milliarden mehr? Weil es nicht fair zugeht. Die Regeln sind nicht fair.“ (Handelsminister Howard Lutnick im Interview mit CBS, 6.4.25 )

„Sie haben uns sehr ungerecht behandelt.“ „Seien wir ehrlich: Die EU wurde gegründet, um die USA zu beschleißen. Darum geht's. Und das haben sie sehr gut hingekriegt. Aber jetzt bin ich Präsident.“ (Trump, 27.2.25)

„Sie müssen begreifen, dass dies eine Frage der nationalen Sicherheit ist, OK? Ich meine, wir stellen in diesem Land keine Medikamente mehr her. Wir stellen keine Schiffe her. Wir haben nicht genug Stahl und Aluminium, um in den Krieg zu ziehen, OK? Alle unsere Halbleiter werden im Ausland hergestellt. Jeder Knopf, den wir drücken, wenn wir versuchen, unser Auto zu starten oder unsere Mikrowelle zu benutzen, das sind alles Halbleiter. Sie werden alle anderswo hergestellt. Wir müssen endlich anfangen, uns zu schützen.“ (Handelsminister Lutnick, a.a.O.)

„Heute möchte ich über das sprechen, was Ökonomen die Bereitstellung von ‚globalen öffentlichen Gütern‘ bezeichnen. Erstens bieten die USA einen Sicherheitsschirm, der für die großartigste Ära von Frieden gesorgt hat, die die Menschheit je erlebt hat. Zweitens stellen die USA den Dollar und ihre Staatsanleihen zur Verfügung, die das globale Handels- und Finanzsystem ermöglichen, das wiederum die größte Ära des Wohlstands ermöglicht hat, die die Menschheit je erlebt hat. Beides ist für uns mit hohen Kosten verbunden. Was die Verteidigung betrifft, so gehen unsere Männer und Frauen in Uniform heldenhafte Risiken ein, um unser Land und die Welt sicherer zu machen und unsere Freiheiten für unsere Kinder und Kindeskinde zu bewahren. Und wir besteuern hart arbeitende Amerikaner kräftig, um die globale Sicherheit zu finanzieren. Was unsere Finanzen betrifft, so hat die Reservefunktion des Dollars zu anhaltenden Verzerrungen der Wechselkurse geführt und – zusammen mit den unfairen Handelshemmnissen, die andere Länder schaffen – zu unhaltbaren Handelsdefiziten beigetragen. Diese Handelsdefizite haben unser verarbeitendes Gewerbe und viele Arbeiterfamilien und ihre Gemeinden dezimiert, bloß um den Handel zwischen Nicht-Amerikanern zu erleichtern.“ (Trumps wirtschaftspolitischer Chefberater Stephen Miran, 7.4.25)

„Ich sag immer, dass ‚Zölle‘ für mich das schönste Wort im Wörterbuch ist“, sagte Trump bei einer Kundgebung nur wenige Stunden nach seiner Amtseinführung im Januar. „Denn Zölle werden uns verdammt reich machen. Sie werden die Unternehmen unseres Landes zurückbringen, die uns verlassen haben. (www.npr.org)

„Ich bin dieser riesige Laden. Es ist ein riesiger, wunderschöner Laden, und jeder will dort einkaufen. Mir gehört der Laden im Namen des amerikanischen Volkes. Ich lege die Preise fest und ich sage: Wenn ihr hier einkaufen wollt müsst ihr das bezahlen.“ (Trump im Interview mit Time, 25.4.25)

„Die küssen mir den Arsch... Die sagen: „Bitte, bitte, oh Herr, mach mit uns einen Deal. Wir machen alles, was Sie wollen, alles!“ (Trump, 8.4.25)